



→ **TOTAL LOKAL**

Künstler und Luft

Eindrucksvoll! Wie Künstler die Fähigkeit des Menschen zu elender Zerstörung wie zu großer Schöpfung nahebringen können, war am Sonntag zu erleben: Im Innenhofen nutzt ein Künstler die Ruine des Turms der Erinnerungen für seine Installationen „Gleich fliegt hier Alles in die Luft!“ Eine Ton- und Bildcollage von der atomaren Explosion des Großen Iwan (1961) in Super-Slow-Motion wie auch das bedrohliche Arrangement aus rot und weiß blinkenden Glühbirnen an Kästen und einer Säule, verdrahtet mit Zufallszeitzündern, würden Höllenangst auslösen, wäre dem Endzeit-Szenario nicht sein Kunst-Charakter anzumerken und dem Künstler nicht seine Menschlichkeit. In der Salvatorkirche lassen Organist und das Trompeten-Trio Clarino den ganzen akustischen Glanz des Barock erstrahlen. Das Volumen der Kirche scheint wie geschaffen für die Leuchtkraft des Solo- wie des Ensemblespiels. Was hier alles in die Luft fliegt, sind schöpferische Prachtstücke von Bach, Britten, Corelli, Bruhns, Torelli, Hertel und Telemann. Sie verbreiten keine Angst, sondern reine Freude. Dankbarkeit gebührt allen Künstlern. **HOS**